

derzeit sind in Brandenburg und Sachsen 1.141 ASP-Fälle bei Wildschweinen vom FLI bestätigt. Davon entfallen 970 auf Brandenburg und 171 auf Sachsen und den Landkreis Görlitz, siehe auch anliegende Karte des Friedrich-Loeffler-Instituts.

Die ASP-Fälle in Brandenburg verteilen sich wie folgt auf folgende Landkreise und die kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder):

Oder-Spree: 561

Spree-Neiße: 74

Dahme-Spreewald: 70

Märkisch-Oderland: 241

Frankfurt (Oder): 24

In Brandenburg hat es einen Austausch mit dem BMEL über Schwerpunkte der Seuchenbekämpfung gegeben, siehe folgender Link zur Presse-Mitteilung.

<https://msgiv.brandenburg.de/msgiv/de/presse/pressemitteilungen/detail/~23-04-2021-afrikanische-schweinepest-austausch-ueber-schwerpunkte-bei-der-seuchenbekaempfung>

Laut einer Presse-Mitteilung aus dem BMEL hat die EU-Kommission signalisiert, dass sie den Ländern Brandenburg und Sachsen eine Finanzhilfe in Höhe von 9 Millionen Euro für Zaunbau-Maßnahmen gewähren will.

<https://www.bmel.de/SharedDocs/Meldungen/DE/Presse/2021/210415-asp-zaunbau.html;jsessionid=11B8DF41C07B2A53168FD7FD4D8E9A49.live921>

In Sachsen werden im gefährdeten Gebiet ausgebildete Hunde-Gespanne bei der Suche nach verendeten Wildschweinen eingesetzt, siehe folgende Presse-Mitteilung.

<https://www.medienservice.sachsen.de/medien/news/250428>



Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt,
Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein
Referat Veterinärwesen
Mercatorstraße 3
24106 Kiel